

1 **Antragsheft I**
2 **Kreisparteitag**
3 **Dinslaken, 02. März 2019**



4
5 **Rechenschaftsbericht**

6 des Kreisvorstandes
7 **DIE LINKE.** Kreisverband Wesel
8 für die Geschäftsjahre

9 **2017-2018**

10	Inhalt:	Seite
11	Arbeit des Gremiums (politischer Rückblick)	2
12	Mitgliederentwicklung	3 (3a-b)
13	Orts- und Stadtverbände	4
14	Bericht der Linksjugend [‘solid] – Basisgruppe Kreis Wesel	5
15	Bericht der Kreisfinanzrevisionskommission	5
16		
17	Haushaltsplan 2019	5 (5a-f)
18	Anträge	6
19	- P1: Größe des zu wählenden Kreisvorstands (Kreisvorstand)	6
20	- L1: „DIE LINKE im Kreis Widerständig und Erkennbar machen“	6
21	- G1: Schülerdemos für den Klimaschutz brauchen unsere Unterstützung	7
22	Bericht der Kreistagsfraktion	8

23
24
25
26
27
28
29
30

31 **DIE LINKE.** Kreisverband Wesel
32 Friedrich-Ebert-Str. 46, 46535 Dinslaken
33 Telefon: 02064/7757384, Telefax: 02064/7757378
34 Email: info@dielinke-kreiswesel.de, www.dielinke-kreiswesel.de

35 **Arbeit des Gremiums** (politischer Rückblick)

36

37 Der Kreisvorstand tagte in der Regel monatlich. Ständige Beratungspunkte sind seitdem
38 Mitgliederentwicklung, Finanzen, Berichte aus den Orts- und Stadtverbänden, Ratsfraktionen
39 und der Kreistagsfraktion. Im Winter 2016 wurde eine kreisweite Kampagne unter dem Motto
40 „DIE DREI SIND SCHULD“ gefahren. Ziel war es die von der Jamaika-Kooperation im Kreistag
41 durchgeführten Kürzungen im sozialen und kulturellen Bereich zu kritisieren. Auch wenn es
42 der LINKEN nicht gelungen ist, Kürzungen zu verhindern, wurde DIE LINKE als
43 sozialpolitischer Akteur im Kreisgebiet wahrgenommen.

44 Kampagne "DIE DREI SIND SCHULD"

45 FDP, CDU und Grüne streichen Soziales und Kultur im Kreis Wesel

46



54 CDU, Grüne und FDP/VWG haben im Frühjahr 2016 im Kreistag Wesel gegen unsere
55 Stimmen viele Streichungen durchgesetzt.

56 **Ausblick:**

57 Wir haben es geschafft Aufmerksamkeit vor Weihnachten bis ins neue Jahr zu erzeugen,
58 indem wir kreisweit Plakate gehängt und einen Informationsflyer herausgegeben haben. Zuvor
59 hatte die Kreistagsfraktion zu einem kreisweiten Sozialratschlag eingeladen dem fast alle
60 Träger gefolgt sind. Zudem wurden Träger und Institutionen besucht um sich ein Bild über die
61 Auswirkungen der Kürzungspolitik von CDU, FDP/VWG und Bündnis '90/Die Grünen zu
62 machen. Dies hat Vertrauen geschaffen, welches durch die Herausgabe des Sozialkompasses
63 der Kreistagsfraktion verstetigt werden konnte.

64 In 2017 wurde eine Reihe von inhaltlichen Veranstaltungen durchgeführt. Etwa zur Frage der
65 Regierungsbeteiligung oder zu europapolitischen Themenfeldern. Im Jahr 2017 galt es vor
66 allem den Landtagswahlkampf organisatorisch vorzubereiten und praktisch durchzuführen.
67 Unsere Genoss*innen haben kreisweit einen guten Wahlkampf geführt. Erstmals haben wir
68 Erfahrungen mit der Verteilung von Materialien durch externe Anbieter gesammelt. Dies war
69 kostenintensiv, aber erleichternd für die einzelnen Gliederungen vor Ort. An dieser Stelle
70 möchten wir uns auch noch einmal rechtherzlich für Euer Engagement bedanken.

71 Das Jahr 2018 war durch den Bundestagswahlkampf geprägt. Auch hier haben wir ein
72 respektables Ergebnis im Kreis erzielt. Es hat sich gezeigt, dass eine kreisweite Organisation
73 des Wahlkampfes in einem kreisweiten Wahlkampfteam unter Einbeziehung der
74 Ortsvorstände ein sinnvolles Konzept war die Aufgaben gemeinsam zu bewerkstelligen und
75 Synergieeffekte zu erzielen.

76

77

78 Die Wahlergebnisse im Einzelnen:
79 Zweitstimmen DIE LINKE in Prozent %
80 **LTW2017 BTW 2017**

81	Voerde	5,57	8,21
82	Hünxe	4,00	6,10
83	Wesel	4,86	7,05
84	Schermbeck	3,03	5,30
85	Hamminkeln	2,80	4,93
86	Xanten	4,20	6,62
87	Sonsbeck	3,54	5,55
88	Alpen	3,24	5,20
89	Rheinberg	4,28	6,86
90	Moers	5,05	7,74
91	Kamp-Lintfort	4,89	7,70
92	Neukirchen-Vluyn	5,52	6,53
93	Dinslaken	5,55	8,42
94	Kreis	4,66	7,15

95

96 **Mitgliederentwicklung**

97

98 Seit dem letzten Landtagswahlkampf konnten auch wir im Kreis Wesel einen erheblichen
99 Zugang an Neumitgliedern verzeichnen. Um die Genoss*innen zeitnah einzubinden, hat der
100 Kreisvorstand sich entschieden quartalsweise Neumitgliedertreffen mit Frühstück anzubieten.
101 Diese werden in aller Regel gut wahrgenommen. Zudem wurden die Abläufe nach
102 Parteieintritt optimiert. Unmittelbar nach Eintrittsmeldung, werden die Genoss*innen
103 schriftlich per Email kontaktiert und in die entsprechenden Mitgliederverteiler aufgenommen.
104 Den Ortsvorständen wird gleichzeitig eine Meldung über Neueintritte gemacht.

105 Die Mitgliederentwicklung 2017-2018:

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120 **Die Orts- und Stadtverbände**

121

122 **Dinslaken**

123 Die Dinslakener LINKE ist weiterhin ein starker Aktivposten. Der Stadtverband entwickelte
124 über die Jahre ein reges Parteileben mit regelmäßigen Mitgliederversammlungen, politischen
125 Themenabenden, Filmabenden und Aktionen wie Infostände, Kampagnenaktionen
126 (Pflegerotstand) und regelmäßige Infostände. Die Ratsfraktion ist stabil tagt in der Regel
127 wöchentlich.

128 **Hamminkeln/Wesel**

129 Die Weseler LINKE arbeitet zunehmend am Parteaufbau und entwickelt eigene Ansätze den
130 Ortsverband zu stärken. Es werden regelmäßig Mitgliederversammlungen und Stammtische
131 durchgeführt. In der Ratsfraktion ist Barbara Wagner für Ulrich Kuklinski in den Stadtrat
132 nachgerückt. Die Fraktion arbeitet stabil. Zudem gibt es die Bereitschaft die Bildung des OV
133 Schermbeck aktiv zu unterstützen.

134 **Kamp-Lintfort**

135 Die Genoss*innen in Kamp-Lintfort führen regelmäßig Mitgliederversammlungen durch und
136 sind im Stadtbild mit regelmäßigen Infoständen aktiv. Es sollen bald neue Vorstandswahlen
137 stattfinden. Die Ratsfraktion arbeitet ebenfalls stabil.

138 **Moers/Neukirchen-Vluyn**

139 Der Ortsverband Moers arbeitet immer noch intensiv an einer Stabilisierung der Ortspartei.
140 Ein neuer Vorstand wurde im letzten Jahr gewählt. Alte Konflikte zwischen Personen sind
141 jedoch immer noch stetiger Bestandteil von örtlichen Auseinandersetzungen. Leider wurde
142 durch die Spaltung der Linksfraktion von H. Napp und B. Hübel die politische Einflussnahme
143 im Rat durch LINKE Initiativen massiv beschränkt. Gabriele Kaenders vertritt durch die Partei
144 legitimiert DIE LINKE. im Rat der Stadt Moers.

145 **Rheinberg/Alpen**

146 Das Parteileben leidet stark an Personalmangel. Durch den plötzlichen Tod von Peter Kemper
147 konnten keine stärkeren Aktivitäten entfaltet werden. Die Ratsfraktion arbeitet kontinuierlich.
148 Leider findet hier nur ein mangelnder Kommunikationsaustausch statt.

149 **Schermbeck**

150 Im letzten Jahr konnte eine Gründungsversammlung in Schermbeck durchgeführt und ein
151 Sprecherteam gewählt werden. Ziel muss es sein zur Kommunalwahl 2010 anzutreten.

152 **Voerde/Hünxe**

153 Durch den Wegfall der Linksfraktion im Rat, sind auch die Parteiaktivitäten faktisch zum
154 Erliegen gekommen. Zudem kamen Sterbefälle und Austritte hinzu, die den positiven Ansatz
155 weit zurückwarfen. Hanne Kasper und Sascha H. Wagner haben sich bereit erklärt den
156 Europawahlkampf vor Ort zu bestreiten und versuchen den Ortsverband in 2019
157 wiederzubeleben.

158 **Xanten/Sonsbeck**

159 Der Ortsverband entwickelt zunehmend eigenständige Aktivitäten die das Parteileben positiv
160 befördern. Neben einer Zahl an inhaltlichen Veranstaltungen und
161 Kooperationsveranstaltungen steigt die politische Arbeit. Zudem finden regelmäßig Infostände
162 und Verteilaktionen statt. Zudem hat sich ein Xantener Neujahrsempfang etabliert, der

163 fortgeführt werden soll. Unser Ratsvertreter arbeitet kontinuierlich im Xantener Stadtrat.

164

165 **Bericht der Linksjugend [‘solid- Basisgruppe Kreis Wesel**

166

167 Die Ansätze zum Aufbau des Jugendverbandes im Kreis kranken häufig an dem
168 studienbedingten Wegzug junger Genoss*innen und Aktivist*innen. Im Jahr 2016 und 2017
169 gab es Ansätze zur Bildung von örtlichen Aktivitäten in Kamp-Lintfort und Dinslaken. Diese
170 ebnten in 2018 deutlich ab. Anfang dieses Jahres erfolgte ein Netzwerktreffen in Dinslaken
171 durchgeführt um die jugendpolitischen Aktivitäten wieder zu erhöhen. Ein neuer Sprecherrat
172 wurde gewählt und Planungen für dieses Jahr durchgeführt. Ebenso gibt es Überlegungen in
173 Moers und Umland Strukturen aufzubauen.

174

175 Dinslaken (Kreis Wesel), den 11.02.2019

176 Für den Kreisvorstand

177 Ingeborg Lay-Ruder, Sascha H. Wagner, Günther Wagner, Detlef Fuhg, Sidney Lewandowski,
178 Christina Appel, Hanne Kasper, Karin Pohl, Ulrike Schikora, Jasmin Waldes, Klaus Overmeyer,
179 Michael Kazuch, Harald Ziepke

180

181 **Bericht der Kreisfinanzrevisionskommission**

182 als Tischvorlage

183

184

185 **Antrag: Haushaltsplan 2019**

186

187 *Antragsteller: Kreisvorstand*

188

189 Der Kreisparteitag möge beschließen:

190

191 Die Mitgliederversammlung beschließt den vom Kreisvorstand eingebrachten Haushaltsplan
192 (Seiten 5a-f) mit einem Gesamtvolumen von 54.880,00 € und einem geplanten Defizit von
193 6.630,00 € (aus der Rücklage) für das Haushaltsjahr 2019.

194 Begründung: mündlich

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206 **Anträge**

207

208 **Antrag P1: Größe des zu wählenden Kreisvorstands**

209 *Antragsteller: Kreisvorstand*

210 Der Kreisparteitag möge beschließen:

211 Die Größe des Kreisvorstands wird auf 15 Mitglieder des Gremiums festgelegt.

212

213 **Begründung:**

214 Die Erfahrung hat gezeigt, dass ein Gremium in dieser Größe recht arbeitsfähig ist.

215 Naturgemäß scheiden in einer zweijährigen Wahlperiode auch Genoss*innen aus

216 verschiedenen Gründen aus. Dennoch empfiehlt es sich, wieder für die Entwicklung des

217 Kreisverbandes in der Fläche, möglichst plural und aus den verschiedenen Orten die

218 Beteiligung vieler Genoss*innen an der Vorstandsarbeit zu ermöglichen. Daher empfehlen wir

219 die Anzahl des Gremiums bei 15 Mitgliedern zu belassen.

220

221 **L1: „DIE LINKE im Kreis Widerständig und Erkennbar machen“**

222 *Antragsteller: Kreisvorstand*

223 DIE LINKE im Kreis Wesel ist als Flächenkreis ständig in der Situation mit wenig Aktiven,

224 überall aktiv sein zu müssen. Dies führt zu Mehrbelastungen, Doppelfunktionen und

225 Reibungsverlusten. Daher sollte die Partei im Kreis Wesel strategische Überlegungen treffen,

226 wie die bevorstehenden Aufgaben zu meistern sind. Wir haben gute Erfahrungen mit der

227 Zentralisierung der Verwaltungsabläufe durch die Kreisgeschäftsstelle gemacht. An der

228 Professionalisierung müssen wir weiter arbeiten. Dies entlastet die Ortsverbände und

229 Basisgruppen. In 2019 finden Europawahlen statt. Die Partei muss somit im Frühjahr in

230 Bewegung kommen. Die Auseinandersetzungen der Bundespartei nach der letzten

231 Bundestagswahl haben auch uns an der Basis streckenweise gelähmt. Wir sollten uns daher

232 deutlich von Auseinandersetzungen die wir real nicht beeinflussen können, abgrenzen und auf

233 unsere Aufgaben vor Ort konzentrieren.

234 Der Kreisverband muss weiterhin ein starkes Augenmerk darauf legen die Parteistrukturen

235 aufzubauen und ein lokales Parteileben entwickeln. Stammtische, Aktiventreffen,

236 gemeinsame Planungen politischer Aktionen (Themenabende, Infostände uvm.) müssen durch

237 Beteiligung der Mitglieder, und vor allem der neuen Mitglieder, organisiert werden. Dazu führt

238 der Kreisvorstand im Frühjahr eine Online-Befragung über die Frage der Mitgliederaktivität,

239 Interessen und Fähigkeiten der Mitglieder durch. Die gesamte Partei im Kreis ist vor allem

240 aber in den Orten gefordert sich aktiv am Europawahlkampf einzubringen und muss

241 sichtbar werden. Jeder Ortsverband muss im Rahmen des Wahlkampfes mit Infoständen

242 und Aktionen präsent sein.

243 Ein Hauptaugenmerk der politischen Aktivitäten findet in den Räten und im Kreistag statt.

244 Dies allein wird uns jedoch nicht dazu befähigen, aus den Kommunalwahlen im Herbst 2020

245 hervorzugehen. Die erodierte Parteienlandschaft wird auch DIE LINKE bei den kommenden

246 Wahlen betreffen. Daher muss sie im Kreis Wesel insgesamt als Widerständiger Akteur

247 erkennbar werden, die den Finger in die Wunde legt und sich als eigenständiger politischer

248 Faktor begreift. Wir legen unseren Fokus daher auf den Parteaufbau, versuchen ein

249 Parteileben zu entwickeln (dieses auch kulturell angereichert) und orientieren auf einen
250 starken Wahlantritt zu den Kommunalwahlen. Dafür leitet der neue Kreisvorstand unmittelbar
251 nach seiner Wahl den Wahlprogramm-Prozess ein und entwickelt bis zum Winter 2019 eine
252 kreisweite Rahmenwahlkampagne mit 4-5 zentralen Wahlforderungen (Plakatlinien) und
253 berücksichtigt dabei die lokalen Interessen der Partei in ihren aktuellen politischen
254 Auseinandersetzungen. Dazu wird ein Kreisparteitag durchgeführt, der konzeptionell in
255 Workshops a. eine Wahlstrategie diskutiert, b. die lokalen Knackpunkte evaluiert, c. den
256 Wahlprogramm-Prozess ausgestaltet.

257 Die Rahmenwahlkampagne wird so aufgesetzt, dass es den kreisangehörigen Kommunen
258 bzw. Orts- und Stadtverbänden ermöglicht wird ressourcenschonend zu arbeiten und
259 Synergieeffekte zu erzielen (lokale Kurzwahlprogramme als Einleger für OV's).

260 Die Kampagnenausrichtung wird auf einem weiteren Kreisparteitag im Frühjahr 2020
261 beschlossen.

262 Zur Vorbereitung der Kommunalwahlen wird der Kreisvorstand beauftragt alle
263 Wahlveranstaltungen in den Kommunen durchzuführen um den jeweiligen Wahlantritt in den
264 Städten und Gemeinden zu gewährleisten. Nach der Satzung sind die Kreisvorstände allein
265 berechtigt die Wahlunterlagen einzureichen. Daher sollen nur Unterlagen unterzeichnet und
266 eingereicht werden, wenn sich alle Kandidat*innen darauf verpflichten die
267 Mandatsträgervereinbarungen (Zahlung der Mandatsträgerabgaben usw.) zu unterzeichnen.
268 Aus den Erfahrungen der letzten Wahlperiode, sollen auch Modelle wie „Huckepack-
269 Regelungen“ usw. mit den Gliederungen des Kreisverbandes diskutiert werden. Die
270 Aufstellungsversammlungen finden im Frühjahr 2020 statt. Zudem sollen zeitnahe
271 Strategiedebatten in den Gliederungen geführt werden, inwieweit eigene Wahlantritte zu den
272 Bürgermeisterwahlen und der Landratskandidatur die Eigenständigkeit linker Politik
273 unterstreichen kann.

274 Um das Parteileben weiter zu entwickeln, lädt der Kreisvorstand regelmäßig kreisweit zu „Jour
275 fixe“- Treffen ein. Auf diesen regelmäßigen Treffen wollen wir über politische Themen,
276 Theorien und Sachfragen in lockerer Runde, in einem lockeren Rahmen diskutieren. Diese
277 Treffen können und sollten auch kulturelle Aspekte beinhalten. Über die Ausgestaltung dieser
278 treffen soll der neue Kreisvorstand zeitnah beraten.

279

280 **Antrag G1: Schülerdemos für den Klimaschutz brauchen unsere Unterstützung**

281 *Antragsteller: Sascha H. Wagner*

282 Schülerdemos für den Klimaschutz brauchen nun volle Solidarität der Erwachsenen und keine
283 Schulstrafen. Kultusminister sollten besser im Kabinett Klimaschutz einfordern.

284 Eine neue internationale Massenbewegung von Jugendlichen für den Klimaschutz bahnt sich
285 an. Sie gibt Hoffnung, genügend Druck zu erzeugen, damit Klimaschutz endlich stattfindet.

286 Die weltweiten CO2-Emissionen sind 2018 auf Rekordniveau und in Deutschland sind die
287 Klimaschutzaktivitäten seit Jahren zum Stillstand gekommen. Mit großen Schritten rast der
288 Planet Erde in eine für die menschliche Existenz unbeherrschbare Hitzezeit.

289 Das erkennen nun mehr und mehr Schüler und Schülerinnen. Sie folgen einem Aufruf der
290 schwedischen Schülerin Greta Thunberg. Jeden Freitag wollen immer mehr Schüler und
291 Schülerinnen den Unterricht schwänzen und stattdessen auf ihre Existenzgefährdung

292 hinweisen. Erstmals haben mit dieser Aktion in Deutschland etwa 30 000 Schüler und
293 Schülerinnen an den letzten Freitagen für mehr Klimaschutz demonstriert.
294 Zu Recht weisen sie darauf hin, dass es keinen Sinn macht, die jungen Menschen heute gut
295 auszubilden, ihnen aber keine Chance zu geben, als Erwachsene lebenswürdig zu leben.
296 „Warum lernen, ohne Zukunft?“ steht auf den Plakaten.
297 Die Reaktionen der Kultusminister sind beschämend. Zwar äußern sie wie der Bayerische
298 Kultusminister Verhalten Verständnis für das Anliegen, weisen aber sofort drauf hin, dass
299 Schüler-Streiks nicht erlaubt sind und die Schulleiter verpflichtet seien, die Schulpflicht
300 einzufordern. Der Ministerpräsident von NRW Armin Laschet (CDU) hingegen, zeigt kein
301 Verständnis für solcherlei Aktivitäten.
302 Erschreckend ist, dass die Kultusminister nicht wirklich auf das Anliegen der Schüler Proteste
303 eingehen. Keiner von ihnen hat angekündigt, dass die Regierung die bisherige versagende
304 Klimaschutzpolitik ernsthaft korrigieren wolle.
305 Sie mahnen nur an, dass die Schüler die Proteste in die schulzeitfreien Zeiten verlegen. Doch
306 dann hätten die Schülerproteste die Wirkungslosigkeit wie Millionen von Demonstrationen
307 und Protesten in den letzten 30 Jahren.
308 Die weltweiten Schülerproteste können sich über den friedlichen zivilen Ungehorsam zu einer
309 erfolgreichen Massenbewegung entwickeln. So wie sie von Mahatma Gandhi in der indischen
310 Unabhängigkeits- und Freiheitsbewegung erfolgreich initiiert wurde oder wie sie die 68er
311 Studenten-Bewegung in Deutschland auf den Weg brachte. Ich weiß noch zu gut, wie viel
312 Gegenwind ich als Schüler 1968 und in den darauffolgenden Jahren für die Forderung der
313 Ziele Frieden, Umweltschutz, Freiheit und Gerechtigkeit erfahren habe.
314 Die Maßnahme des zivilen Ungehorsams (Hinwegsetzung über das Schüler-Streikverbot) ist
315 mehr als angebracht. Viele der Regierungen, mitsamt ihren Kultusministern sind ja nicht
316 bereit eine wirklich wirksame Klimaschutzpolitik mit 100% Erneuerbaren Energien und
317 flächendeckender Biolandwirtschaft umzusetzen. Und genau deshalb findet ja kein wirksamer
318 Klimaschutz statt.
319 Die Schüler und Schülerinnen brauchen nun die große Solidarität der Erwachsenen. So erklärt
320 sich DIE LINKE. im Kreis Wesel mit ihnen solidarisch und unterstützt, wenn möglich, die
321 Aktivitäten vor Ort.
322 Denn die Androhung von Verweisen und anderen Schulstrafen durch die Kultusminister
323 wegen Missachtung des Streikverbotes lässt Schlimmes ahnen.
324 Mit Sicherheit werden die Hardliner in den Regierungen keinen schnellen Kohle-, Erdöl- und
325 Erdgasausstieg beschließen, um die Schülerproteste zu beenden.
326 Daher werden die Schülerstreiks viele Monate anhalten müssen. Einige Lehrer und sogar
327 Schuldirektoren haben die Schülerdemos begleitet. Ein gutes Zeichen! Doch Lehrer,
328 Direktoren, Eltern werden sich zu großer Solidarität organisieren müssen, damit sie die
329 besonders engagierten Schüler und Schülerinnen schützen, die die Demos organisieren.
330 Diese engagierten jungen Menschen sind es, die wir in einer Welt brauchen werden, die
331 endlich alle notwendigen Aktivitäten für wirksamen Klimaschutz durchsetzen werden. Genau
332 sie dürfen nun nicht durch Verweise und Schulentlassungen bestraft werden. Im Gegenteil –
333 sie bedürfen besonderer Anerkennung für ihren Mut. **DIE LINKE. steht für den sozial-**

334 **ökologischen Umbau und eng an der Seite der jungen Demonstrant*innen.**

335

336 **Bericht der Kreistagfraktion**

337

338 In den beiden vergangenen Jahren hat die Fraktion wieder zu

339 verschiedensten Themengebieten gearbeitet. In der 17-

340 köpfigen Gesamtfraktion konnte weitgehend kontinuierlich

341 gearbeitet werden. Es gab nur wenige Umbesetzungen in Gremien und Ausschüssen.

342 In 2017 fanden 10 Gesamtfraktionssitzungen und 4 Fraktionsvorstandssitzungen statt.

343 In 2018 fanden 11 Gesamtfraktionssitzungen und 3 Fraktionsvorstandssitzungen statt.

344 In beiden Jahren kamen verschieden häufige Arbeitskreissitzungen hinzu.

345 Schwerpunkt der Linksfraktion ist seit je her die soziale Frage. Aber auch die

346 umweltpolitischen Themen, nahmen zunehmend Raum ein. Für uns auch eine strategische

347 Entscheidung, die ökologischen Fragen zunehmend von links zu besetzen. Durch die

348 politischen Rahmenbedingungen und das stabile Jamaika-Bündnis (CDU, FDP/VWG und

349 Bündnis '90/Die Grünen + Pirat, sowie meist auch AfD) hat sich an der politischen

350 Einflussmöglichkeit als Oppositionskraft neben der SPD nichts verändert. Im letzten Jahr gab

351 es diesbezüglich verhaltene Gespräche mit dem Fraktionsvorstand der SPD zur punktuellen

352 Zusammenarbeit, die sich jedoch meist als schwierig herausstellt, was nicht an der LINKEN

353 liegt. Im Kreistag kommt es meist in fast allen Abstimmungen zur gleichen Handlungsweise

354 zwischen LINKEN und SPD. Nur in ganz wenigen Bereichen konnten die Grünen aus dem

355 Bündnis herausgebrochen werden.

356 Durch eine kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurden die Meisten unserer

357 Mitteilungen auch kreisweit veröffentlicht. Die Mitarbeiterwechsel haben sich nicht negativ

358 auf die operative Arbeit der Kreistagsfraktion ausgewirkt. Seit Anfang dieses Jahres ist die

359 Fraktionsgeschäftsstelle mit zwei Mitarbeitern (zu je 20 Stunden) täglich besetzt.

360 Im letzten Jahr wurde der Fraktionsvorstand, gemäß der Geschäftsordnung der Fraktion, neu,

361 jedoch unverändert gewählt.

362 Mit der Aktion [Kreis Wesel in falschen Händen](#) - Die Online-Umfrage zur politischen Lage im

363 Kreisgebiet, konnten wir valide Informationen zu verschiedenen politischen Fragestellungen

364 im Kreisgebiet evaluieren. Mit dieser Datenlage können wir zunehmend arbeiten.

365

366 *Nachstehend unsere parlamentarischen Initiativen:*

367

368 **Anträge der Linksfraktion im Kreistag Wesel**

369

370 2019

371 [Sachstandsbericht Breitbandausbau](#)

372 Antrag zum Kreisausschuss am 27. Februar 2019

373 [Antrag Benennung von Mitgliedern in Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreises Wesel](#)

374 hier: Umbesetzung Schul-, Kultur- und Sportausschuss

375 2018

376 [Antrag Umbesetzung in Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreises Wesel](#)



377 hier: Ausschuss für Bauen und Abfallwirtschaft
378 [Antrag Umbesetzung von Arbeitsgruppen und Ausschüssen](#)
379 [Antrag "Mehr Transparenz und Teilhabe in der Kreispolitik"](#)
380 [Antrag Umbesetzung in Ausschüssen und Gremien](#)
381 hier: Runder Tisch Älterer Menschen
382 [Antrag Benennung von Vertretern in Gremien](#)
383 hier: Runder Tisch Salzbergbau
384 2017
385 [Antrag Anpassung der Bedarfsplanungs-Richtlinie für die Anzahl der Kinderärzte im Kreis](#)
386 [Wesel](#)
387 [Antrag Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien](#)
388 hier: Schul,- Kultur,- und Sportausschuss
389 Besetzung von Ausschüssen und Gremien
390 hier: Arbeitskreis "Beteiligungsverfahren zum neuen Entwurf des Regionalplanes Ruhr (RPR)"
391 [Antrag Besetzung von Ausschüssen und Gremien](#)
392 hier: Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
393 [Antrag Einrichtung einer dauerhaften Fach- und Rechtsaufsicht im Jobcenter Kreis Wesel](#)
394 Ergänzungsantrag zu TOP 5 des Ausschusses Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz
395 [Antrag auf Umbesetzung in Ausschüssen und Gremien](#)
396 Umwelt- und Planungsausschuss
397 [Antrag Schulabsentismus](#)
398 für die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 27.06. 2017.
399 [Besetzung Kommission "Unser Dorf hat Zukunft 2017"](#)
400 [Antrag Umbesetzung in Ausschüssen und Gremien](#)
401 [Antrag Neuerhebung der Mietobergrenzen im SGB II und SGB XII für den Kreis Wesel](#)
402 [Antrag Hochwasserkonferenz für den Kreis Wesel](#)
403 [Antrag Parkdeck Kreishaus Wesel](#)
404
405 **Anfragen der Linksfraktion im Kreistag Wesel**
406
407 2019
408 [Mittelverwendung des Rings politischer Jugend](#)
409 [Sanktionen im Bereich ALG II durch das Jobcenter Kreis Wesel](#)
410 Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz am
411 13.03.2019
412 [Anfrage zur Besetzung freiwerdender Stellen bei der Kreisverwaltung](#)
413 2018
414 [Anfrage Kiesabbau](#)
415 [Anfrage: Situation von Brücken im Kreis Wesel](#)
416 Antrag zur Tagesordnung des Ausschusses für Bauen und Abfallwirtschaft am 11.09.2018
417 Juli
418 [Anfrage: Im Jahr 2017 angefallene Überstunden & Personalentwicklungsplan der](#)
419 [Kreisverwaltung](#)

420 [Anfrage Aus-und Umbau der Ortsdurchfahrt Dinslakener Straße, Voerde-Möllen \(K 17\)](#)
421 [Anfrage Grundsicherung für Beschäftigte einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung](#)
422 [Anfrage: Fairer Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge](#)
423 2017
424 [Anfrage Streichung der Kofinanzierung von Projekten aus dem Europäischen Sozialfond](#)
425 [Trinkwasserbelastung durch Ausbringung von Importgülle](#)
426 Hier: Nachfrage
427 [Anfrage Friedwälder im Kreis Wesel](#)
428 8. September 2017
429 [Anfrage Pflegesituation im Kreis Wesel](#)
430 [Trinkwasserbelastung durch Ausbringung von Importgülle](#)
431 [Anfrage Erstellung eines Mobilitätskonzeptes](#)
432 zum Antrag der Fraktion Bündnis'90/Die Grünen
433 [Anfrage Kontrolle des Kreisgesundheitsamtes](#)
434 am Dinslakener Bahnhof "Dinslaken packt an - warm durch die Nacht"
435 [Anfrage zu Kürzungen der Kooperation](#)
436 hier: Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis'90/Die Grünen und FDP/VWG
437 [Anfrage Auslastung des Dienstleistungszentrums Moers](#)
438 2016
439 [Anfrage Deichschäden in Hamminkeln-Ringenberg](#)
440 [Anfrage Bauaktivitäten der Wohnbau Dinslaken GmbH](#)
441 [Anfrage zur Weitergabe von Daten von HIV- und Hepatitisinfizierten an Polizeibehörden](#)
442 [Anfrage Im Jahr 2015 angefallene Überstunden](#)
443 [Anfrage Ausstellung von Waffenscheinen im Kreis Wesel](#)
444

445 **Publikationen der Linksfraktion im Kreistag Wesel**

446
447 [Sozialkompass](#)
448 3. Auflage
449 [Schreiben an den Landrat Dr. Ansgar Müller \(SPD\)](#)
450 hier: Neuterminierung des Rundes Tisches Salzbergbau
451 [Einem guten Öffentlichen Dienst gibt es nicht zum Nulltarif!](#)
452 Solidaritätserklärung an die beschäftigten des Kreises Wesel
453 [Kfz-Zulassungsstelle Moers](#)
454 Schreiben an die Autohäuser Moers, Rheinberg, Kamp-Lintfort und Neukirchen-Vluyn
455 [Fünf Jahre Dumping sind \(mehr als\) genug: Tarif für Amazon!](#)
456 [Anschreiben an das Mercator-Berufskolleg Moers](#)
457 Bundeswehr raus aus den Schulen!
458

459 **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

460 Siehe Pressespiegel und auf www.linksfraktion-kreiswesel.de
461
462



463 Kontakt:
464 **DIE LINKE.** Fraktion im Kreistag Wesel
465 Fraktionsgeschäftsstelle:
466 Friedrich-Ebert-Straße 46, 46535 Dinslaken
467 Telefon: 02064 / 77 57 380, Telefax: 02064 / 77 57 381
468 Mail buero(at)linksfraktion-kreiswesel.de, www.linksfraktion-kreiswesel.de
469 Öffnungszeiten: montags bis freitags 10.00 bis 15.00 Uhr und nach Vereinbarung
470
471 Für den Fraktionsvorstand: Sascha H. Wagner, Hanne Kasper, Karin Pohl
472 Dinslaken (Kreis Wesel, den 08.02.2019)